

ORTSPÖST

Schöneegg

MIT ROTER FEDER



22/2016



**Unser Einsatz.
FÜR EIN BEZIRKSHALLENBAD.**

**Unterstütz' uns
mit deiner Unterschrift.**

**Gemeinsam können wir es
schaffen, dass in Sachen
Bezirkshallenbad endlich
etwas weitergeht!**



**Nähere Infos unter
www.rohrbach.spoe.at**



Impressum:
Medieninhaber: Wilhelm Dumfart, Zeitungsverantwortlicher SPÖ-Fraktion Schöneegg
Druck: Eigenvervielfältigung, Fotos: SPÖ

Wir gratulieren...



... zum runden Geburtstag

85. Geburtstag

Robert Ruckerbauer, Pibersschlag, 11. Mai

Rose Warnecke, Pibersschlag

75. Geburtstag

Karl Neulinger, Pibersschlag, 26. Juli

Erna Dumfart, Pibersschlag, 7. September

70. Geburtstag

Anna Pieslinger, Pibersschlag, 25. April

Bärbel Meier, Guglwald, 1. Juli

Beate Rengnez, Guglwald, 4. August

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen viel Gesundheit für den weiteren Lebensweg.

... zur Geburt

Eric Leitner, Guglwald 15

Ella Schuster, Pibersschlag 72

Klara Höller, Pibersschlag 150

Vera Marie Stöger, Pibersschlag 24

Tobias Atzmüller, Pibersschlag 156

Paul Lang, Pibersschlag 34



Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen viel Freude mit den Kleinen.

Wichtige Telefonnummern



Ärztenotdienst	141
Rotes Kreuz Notruf	144
Feuerwehr Notruf	122
Polizei Notruf	133

Dr. Wohleser , Helfenberg	07216 / 6254
Dr. Gallee , Vorderweißenbach	07219 / 70097
Dr. Reischl , Bad Leonfelden	07213 / 20688
Dr. Dorothea Ganser	07213 / 6225
Gemeindeamt Schönegg	07216/4271
Bgm. Pagitsch	0664/9691969

SPÖ-Gemeinderäte

Wilhelm Dumfart	0664/6404629	wilhelm.dumfart@gmail.com
Roland Breiteneder	0664/9104360	
Ewald Feilmayr	0664/3113113	

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Unterschreiben für ein Bezirkshallenbad

Seit Jahren warten die Bürgerinnen und Bürger des Bezirkes auf ein neues Bezirkshallenbad. Die seit Frühling 2015 vorliegende Bäderstudie des Landes bestätigt den Bedarf dieser Einrichtung. Wider Erwarten brachte der eingesetzte Arbeitskreis (Leitung ÖVP Bgm) des Bezirkes bis zur Stunde keine Ergebnisse bezüglich Standort, Betreibermodell und Finanzierung. Laut SPÖ Vorsitzenden Bgm. Dominik Reisinger ist es „nunmehr höchst an der Zeit, die Bedarfsstudie von 2015 endlich in die Tat umzusetzen. Es darf eine Vertröstung auf das Jahr 2019 nicht hingenommen werden, zu lange schon warten die Menschen in unserem Bezirk auf Ergebnisse.“

WAS WIRD GEFORDERT?

- eine rasche Standortentscheidung
- die Erstellung eines Betreiberkonzeptes
- die unverzügliche Aufnahme von Finanzierungsgesprächen mit dem Land
- Einigung über eine gemeindeübergreifende solidarische Teilung der Folgekosten

Wir stehen an der Seite der Menschen in unserem Bezirk und setzen uns gemeinsam für dieses wichtige Projekt ein.

Jede Unterschrift für das Bezirkshallenbad ist wichtig, entweder online unter rohrbach.spoe.at oder bei den SPÖ Gemeinderäten.

Bundespräsidentenwahl

Am 4. Dezember findet die Wiederholung der Wahl statt.

Wahlkarten können am Gemeindegemeindeamt persönlich oder schriftlich angefordert werden.

Eine Benachrichtigung wird von der Gemeinde noch rechtzeitig verschickt.

WAHLLOKAL:

Feuerwehrhaus Piberschlag
von 8:00 bis 12:00 Uhr

„Wir unterstützen den Präsidentschaftskandidaten Alexander Van der Bellen“.

Er ist ein besonnener und berechenbarer Kandidat.

Unsere Demokratie braucht deine Stimme.

Die Mitglieder der SPÖ Schönegg



v.l.n.r.: Ewald Feilmayr, Wilhelm Dumfart, Roland Breiteneder

Aus dem Kindergarten

„Kindergartenbeginn - immer wieder eine neue Herausforderung!“

Die ersten Wochen des Kindergartenjahres sind bereits vorüber.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das gegenseitige kennen lernen, das vertraut machen von Regeln und Bräuchen und die Eingewöhnung in einen neuen Tagesablauf.

Aber auch Freundschaft und Freunde finden, ist ein großes Thema bei uns! Wir wissen, dass die Fähigkeit zur Freundschaft schon im Kindergarten zu entwickeln und zu fördern ist. Das Thema wird besonders auch den neuen Kindern eine Hilfe sein, sich wohl und heimisch in der Gruppe zu fühlen. Aber auch die Kinder die bereits den Kindergarten besucht haben, vermissen ihre „Schulabgänger-Freunde“ und sind auf der Suche...!

Am Anfang des Kindergartenjahres helfen Freundschaften den kleinen Kindern sich von den Eltern zu lösen und schließlich von ihnen einen relativ schnellen und einfachen Abschied zu finden.

Derzeit besuchen **23 Kinder** den Kindergarten.

Mit September ist Tanja Schinkinger neu im Kindergarten team. Sie übernimmt die Arbeit von Fr. Rosi Stürmer, die in einem anderen Kindergarten arbeitet. Wir wünschen Frau Schinkinger für ihre Arbeit alles Gute.



Aus der Gemeinde

Kindertagesstätte im Kindergarten Schönegg

Im ausgebauten Dachboden des Kindergartens wird heuer erstmals eine gemeindeübergreifende Kindertagesstätte für Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren angeboten, gemeinsam mit den Gemeinden Schönegg, Afiesl und Vorderweißbach. Die Betreuung übernehmen die Tagesmütter des OÖ Familienbundes.

Kinderspielplatz am Sportplatz

Am Sportplatz Guglwald wurde ein Kinderspielplatz errichtet. Es wurden verschiedene Spielgeräte aufgestellt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 12.000,-€. Es bleibt zu hoffen, dass diese Einrichtung auch entsprechend genutzt wird.



Baugrundstücke Piberschlag

Die Grundstücke wurden parzelliert und teilweise wurden die Aufschließungsarbeiten bereits durchgeführt. Der Straßenunterbau und der Kanal wurden bereits errichtet. Die Asphaltierungsarbeiten sollten noch heuer durchgeführt werden. Es wird auch schon fleißig gebaut.



Kindergarten barrierefrei erreichbar u. Kinderspielplatz

Der barrierefreie Zugang zum Kindergarten wird errichtet. Es wird vom Garten aus ein Zugang errichtet. Außerdem wird der Spielplatz im Kindergarten erneuert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 68.000,-€.



Ferienprogramm

Bei den verschiedenen Aktivitäten des Ferienprogramms waren die Kinder mit viel Eifer und Spaß dabei.

Die Vorbereitungen und die Ausführungen der Aktivitäten hat für die Helfer viel Zeit in Anspruch genommen.

Ein Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Ferienprogramms beigetragen und ihre Freizeit geopfert haben.



Kreativnachmittag im Garten der Familie Pertlwieser

Aus den Feuerwehren Schönegg und Piberschlag

Feuerwehreinsätze nach einem starken Gewitter

Am 25. Juni verursachte ein starkes Gewitter mit Starkregen und Sturm viele Feuerwehreinsätze.

Die Feuerwehren Schönegg und Piberschlag waren mit einer großen Mannschaftsstärke stundenlang im Einsatz.

Sturmschäden und Überflutungen mussten von den Feuerwehren beseitigt werden. Bei solchen Ereignissen zeigt sich, wie wichtig es ist, gut ausgestattete und gut ausgebildete Feuerwehren zu haben. Ein Dank an die Feuerwehren.

Nasslöschbewerb in Heuraffl

Am 13. August fand der 40. Nasslöschbewerb der Feuerwehr Heuraffl statt. Aus Piberschlag nahmen eine Damen- und zwei Herrengruppen teil. Aus Schönegg war ebenfalls eine Gruppe am Start.

Leider waren heuer wenige Feuerwehrgruppen dabei. Aber trotzdem war es für die Teilnehmer und für die Zuschauer wieder ein großer Spaß. Nach der Siegerehrung wurde im Feuerwehrhaus in Heuraffl noch entsprechend gefeiert. Ob Sieger oder Letzter, gefeiert wurde dementsprechend. Wichtig war wieder die Kameradschaftspflege mit unserer Partnerfeuerwehr.



UNTERSCHRIFTENAKTION BEZIRKSHALLENBAD - ZWISCHENBILANZ

Bereits über 1.600 Unterschriften für ein Bezirkshallenbad gesammelt

Seit August läuft die Unterschriftenaktion zur raschen Realisierung eines Bezirkshallenbades. Über 1.600 Unterschriften konnten bereits gesammelt werden.

"Wir möchten DANKE sagen und freuen uns riesig über die großartige Unterstützung seitens der Bevölkerung. Die große Anzahl an bereits geleisteten Unterschriften zeigt, dass sich die Menschen in unserem Bezirk dieses Bezirkshallenbad wünschen. Viele Menschen kommen direkt ins Bezirksbüro und wollen unterschreiben", freut sich SP-Vorsitzender Bgm. Dominik Reisinger über die Zwischenbilanz.



CHRISTIAN KERN ÜBER SEINE PLÄNE ALS KANZLER UND VISIONEN FÜR DIE PARTEI

„Die SPÖ muss das Land wieder prägen und gestalten“

Von den ÖBB direkt ins Kanzleramt: Christian Kern lenkt seit 17. Mai die Geschicke der Republik. Mit klaren Ansagen will der 50-jährige Ex-Manager den Menschen ihre Sorgen nehmen und wieder Hoffnung geben. In der Regierung sucht er eine neue Form der Zusammenarbeit und für die Partei sieht er nur eine Chance – als offene Plattform.

„WIR MÜSSEN UNSERE CHANCE nutzen, um Österreich wieder stark und zu einem europäischen Vorbild zu machen“, sagt Christian Kern, der seit 17. Mai Bundeskanzler ist. Er wolle einen sogenannten „New Deal“, damit unser Land im Jahr 2025 hervorragend dasteht. Am 25. Juni wird der 13. Regierungschef der Zweiten Republik bei einem außerordentlichen Parteitag auch zum Vorsitzenden der SPÖ gewählt. Zur Situation der Partei sagt der 50-Jährige: „Wir brauchen ein umfassendes Projekt der Modernisierung, das klar zeigt, dass wir eine Kraft des sozialen Fortschritts und des individuellen Aufstiegs sind.“ Die SPÖ dürfe stolz sein auf das Erreichte, aber „wir müssen uns den politischen Auftrag jeden Tag neu erkämpfen. Dann werden wir eine Partei sein, die das Land prägt und gestaltet. Unsere Handschrift muss deutlich spürbar sein. Wir werden wieder Wahlen ge-



winnen und den Führungsanspruch stellen.“ Die SPÖ sei als Bewegung groß geworden, deshalb müssen wir alle in Bewegung bleiben. Zukunft habe die Partei nur als offene Plattform. „Dafür brauche ich euch, jedes einzelne Mitglied“, sagt Kern, der in der Regierung eine neue Form der Zusammenarbeit sucht. „Es macht keinen Sinn, dem anderen keinen Millimeter Erfolg zu gönnen. Wir müssen die Hoffnung der Menschen näh-

„Kreisky hat gesagt, dass unsere Bewegung Visionen braucht. Damit hat er völlig Recht gehabt.“

CHRISTIAN KERN

ren und nicht die Sorgen und Ängste.“ Was es jetzt brauche, sind reale Politikvorschläge

für die zentralen Felder Beschäftigung, Bildung, Wirtschaft und Löhne.

NEUER STIL IN DER POLITIK

Kern will einen neuen Stil in die Politik bringen. „Es ist allerhöchste Zeit, Klartext zu reden und die Dinge beim Namen zu nennen.“ Es müsse Schluss sein mit Leerformeln wie „wir müssen die Sorgen der Leute ernst nehmen“. Außerdem heiße in Österreich „Kompromiss“ viel zu oft: Du verhinderst meine Idee, dafür verhindere ich deine Idee. Bundeskanzler Kern weiter: „Wir dürfen unser Denken nicht mit dem Kompromiss beginnen, wir brauchen Klarheit und Unverwechselbarkeit. Eine Identität, die unser Land prägen kann.“ Dazu komme das ständige Hick-Hack statt des Suchens nach gemeinsamen Lösungen. „All das habe ich genauso satt wie ihr. Bruno Kreisky hat einmal gesagt, dass alle Anstrengungen einer sozialistische Bewegung nur sinn- und zielloses Taktieren sind, wenn sie keine Visionen hat. Damit hat er völlig Recht.“



„Die Politik darf nicht auf Kosten jener sparen, die ihre Unterstützung ganz besonders brauchen“, hält Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer fest.

DEBATTE UM DAS SOZIALBUDGET

Weiterentwicklung statt **Leistungskürzungen**

Ginge es nach der FPÖ, dann würde versucht werden, die Sanierung des Landesbudgets durch Kürzungen bei den sozialen Dienstleistungen und Angeboten des Sozial-Ressorts zu erreichen. Landesrätin Birgit Gerstorfer steht für einen anderen Weg. Sie bekennt sich zu einer wirtschaftlichen und treffsicheren Sozialpolitik, betont aber auch, dass weitere Kürzungen im Sozialbereich die Schwächsten unserer Gesellschaft treffen und setzt daher mit dem Projekt Sozial-Ressort 2021+ auf die Einbindung aller PartnerInnen im Sozialbereich mit dem Ziel, die soziale Wärme im Land zu erhalten.

IM AUFTRAG DES SOZIAL-RESSORTS werden Jahr für Jahr soziale Dienstleistungen für hunderttausende OberösterreicherInnen erbracht. Egal, ob es sich um die Betreuung, das Wohnen und die Arbeitsmarktteilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen, um die Pflege älterer MitbürgerInnen oder um den Schutz und die Fürsorge für Kinder und Jugendliche handelt: ein qualitativ hochwertiges und auf die individuellen Bedürfnisse der OberösterreicherInnen zugeschnittenes Angebot steht immer im Mittelpunkt.

STIEGENDE BEDARFE

Die demographische Entwicklung, aber auch die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise stellen das Sozial-Ressort vor große Herausforderungen. Steigende Arbeitslosigkeit und ein wachsender Anteil an pflege- und betreu-

ungsbedürftigen OberösterreicherInnen in hohem Alter sind nur zwei Aspekte dieser Entwicklungen. „Die sozialen Dienstleistungen in Oberösterreich werden von den mit der Leistungserbringung beauftragten Sozialunternehmen hochprofessionell erbracht. Das gilt sowohl für die Qualität, als auch in Sachen der Wirtschaftlichkeit und Effizienz. Als Sozial-Landesrätin ist es meine Aufgabe, diese Prozesse laufend zu verbessern und weiterzuentwickeln. Ich verwehre mich jedoch gegen Polemik und pauschalen Forderungen, im Sozialbereich einzusparen. Eine solche Politik würde eine Budgetsanierung auf Kosten jener Menschen bedeuten, die ganz besonders auf Unterstützung angewiesen sind. Als Sozialdemokratin mache ich da nicht mit. Für mich steht der Mensch im Mittelpunkt“, betont Birgit Gerstorfer.

SOZIALRESSORT 2021+

VERHINDERT SOZIALEN KAHLSCHLAG

Um einen blauen Angriff auf die soziale Sicherheit und damit die Kürzung von Leistungen in der Altenbetreuung und Pflege, sowie im Bereich der Betreuung und Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen zu verhindern und gleichzeitig die Treffsicherheit und Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung weiter zu erhöhen, hat Gerstorfer das Projekt Sozial-Ressort 2021+ in Angriff genommen. Diese umfassende Evaluierung und Weiterentwicklung wird ab September 2016 in Angriff genommen. „Erst Nachdenken und dann konstruktive Lösungen entwickeln und feststellen, wie lange die Warteliste ist für jene, die zur Zeit kein Betreuungsangebot haben und dann solche schaffen. Dafür stehe ich als Sozial-Landesrätin“, so Gerstorfer.